

INHALTSVERZEICHNIS

A. Der Konzern im Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Markt.....	1
1. Überblick.....	1
2. Koordination als Grundproblem in arbeitsteiligen Wirtschaften.....	1
3. Transaktionskosten als Hemmnisse der Koordination über den Markt.....	2
4. Das Unternehmen als Alternative zur Koordination über den Markt.....	4
5. Unternehmen mit Anweisungen und der Markt mit Preisen als bloße Extreme einer Fülle von Zwischenformen der Koordination.....	7
6. Konzerne als Koordinationsformen zwischen Markt und Unternehmen	8
7. Der Konzern im Widerstreit der Urteile.....	11
Literaturhinweise.....	13
B. Konzernrechnungslegung und Konzernrecht.....	15
1. Grundüberlegungen zur Konzernrechnungslegung	15
1.1 Konzernrechnungslegung als Informationsinstrument.....	15
1.2 Anforderungen an den Konzernabschluß als Informationsinstrument.....	16
1.2.1 Informationsinstrument nach dem Vorbild des Einzelabschlusses... ..	17
1.2.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip.....	17
1.2.3 Berücksichtigung der Besonderheiten des Konzerns.....	17
2. Grundzüge des Konzernrechts.....	19
2.1 Einführung.....	19
2.2 Der Konzernbegriff im Aktienrecht.....	20
2.3 Der faktische Konzern im Aktienrecht.....	21
2.4 Der Vertragskonzern im Aktienrecht.....	24
2.4.1 Umfang der Weisungsbefugnis im Vertragskonzern.....	25
2.4.2 Abschluß, Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags.....	25
2.4.3 Gläubigerschutz im Vertragskonzern.....	27
2.4.4 Schutz der Minderheitsaktionäre im Vertragskonzern.....	29
2.5 Die GmbH als abhängige Gesellschaft im Konzern.....	33
3. Zur Ausrichtung des Konzernabschlusses auf seine Informationsfunktion..	36
3.1 Einleitung.....	36
3.2 Zentrale Inhalte des traditionellen Jahresabschlusses als Informationsinstrument und ihre wichtigsten Eigenschaften.....	37
3.3 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im Vertragskonzern.....	39
3.4 Informationsdefizite von Einzelabschlüssen im faktischen Konzern....	41
4. Zu den Grundlagen des Konzernabschlusses de lege lata.....	45
4.1 Leitlinien des Gesetzgebers zur Konzernrechnungslegung versus theoretische Überlegungen zum Bedarf an Konzernabschlüssen.....	45
4.2 Einheits- und Interessentheorie.....	47
4.3 Der ausgeweitete Konzern in den neuen Konzernrechnungs- legungsvorschriften.....	48
Literaturhinweise.....	51

C. Konsolidierungsgrundsätze	53
1. Notwendigkeit und Aufgaben von Konsolidierungsgrundsätzen.....	53
2. Entwicklung und Ableitung von Konsolidierungsgrundsätzen.....	54
3. Inhalte der wichtigsten Konsolidierungsgrundsätze.....	55
3.1 True and fair view.....	55
3.2 Vollständigkeit des Konzernabschlusses.....	57
3.3 Konzerneinheitliche Bewertung.....	58
3.4 Konsolidierungskontinuität.....	63
3.5 Einheitliche Rechnungsperioden.....	65
3.6 Grundsatz der Wirtschaftlichkeit (materiality).....	69
Literaturhinweise.....	71
D. Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichtes	73
1. Die grundsätzliche Aufstellungspflicht nach HGB und PubiG.....	73
1.1 Grundsatz.....	73
1.2 Das Konzept der "einheitlichen Leitung" (§ 290 Abs. 1 HGB).....	76
1.2.1 Grundsatz.....	76
1.2.2 Das Kriterium der "einheitlichen Leitung".....	77
1.2.3 Das Kriterium der Beteiligung nach § 271 Abs. 1 HGB.....	78
1.3 Das "Control-Konzept" (§ 290 Abs. 2 HGB).....	78
1.3.1 Grundsatz.....	78
1.3.2 Mehrheit der Stimmrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB).....	79
1.3.3 Bestellungs- und Abberufungsrechte (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB).....	80
1.3.4 Beherrschungsvertrag/Satzungsbestimmung (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB).....	81
1.3.5 Zurechnung und Abzug von Rechten (§ 290 Abs. 3 HGB).....	82
1.4 Zur Konzernrechnungslegungspflicht im Gleichordnungskonzern.....	84
1.5 Grundsätzliche Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co KG?.....	85
2. Teilkonzernabschlüsse (Tannenbaumprinzip) und befreiende Konzernabschlüsse.....	87
2.1 Grundsätzliche Teilkonzernrechnungslegungspflicht.....	87
2.2 Befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte.....	89
2.2.1 übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz innerhalb der EG.....	90
2.2.2 übergeordnetes Mutterunternehmen mit Sitz außerhalb der EG.....	91
2.2.3 Minderheitenschutz im Teilkonzern.....	93
2.3 Größenabhängige Befreiungen.....	94
3. Größenabhängige Befreiungen.....	94
3.1 Grundsatz.....	94
3.2 Problem der Beeinflussungsmöglichkeiten der Größenmerkmale.....	96
3.2.1 Bruttomethode.....	96
3.2.2 Nettomethode.....	97

3.3 Sonderregelungen für Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen...	97
3.4 Ausnahme von der generellen größenabhängigen Befreiung.....	98
Literaturhinweise.....	99
E. Konsolidierungskreis.....	101
1. Grundsatz.....	101
2. Die grundsätzliche Konsolidierungspflicht.....	103
3. Konsolidierungsverbot (§ 295 HGB).....	104
3. Konsolidierungswahlrechte (§ 296 HGB).....	106
4.1 Allgemeines.....	106
4.2 Beschränkungen in der Rechtsausübung des Mutterunternehmens.....	107
4.3 Unverhältnismäßig hohe Kosten und Verzögerungen.....	108
4.4 Halten von Anteilen nur zum Zwecke der Weiterveräußerung.....	109
4.5 Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung.....	110
5. Quotenkonsolidierung.....	111
6. Equity-Methode.....	112
Literaturhinweise.....	115
F. Währungsumrechnung.....	117
1. Gesetzliche Grundlagen.....	117
2. Die Umrechnungsmethoden.....	118
2.1 Grundlagen.....	118
2.2 Die Stichtagskursmethode (closing rate method).....	119
2.2.1 Die erfolgsneutrale Grundkonzeption.....	119
2.2.2 Modifizierte Stichtagskursmethoden.....	121
2.3 Die Zeitbezugsmethode (temporal method).....	122
2.3.1 Die Grundkonzeption.....	122
2.3.2 In der Praxis verbreitete Varianten der Zeitbezugsmethode.....	126
2.4 Andere Verfahren.....	128
2.5 Zur Wahl der Methode.....	129
Literaturhinweise.....	133
G. Kapitalkonsolidierung.....	135
1. Grundlagen der Kapitalkonsolidierung.....	135
1.1 Zweck der Kapitalkonsolidierung.....	135
1.2 Betroffene Bilanzpositionen.....	136
2. Überblick über die Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	138
2.1 Stichtagskonsolidierung versus Erstkonsolidierung.....	138
2.2 Erfolgsneutrale versus erfolgswirksame Konsolidierung.....	139
2.3 Vollkonsolidierung versus Quotenkonsolidierung.....	139
3. Nach geltendem Recht nicht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	140

3.1 Die deutsche Methode der Kapitalkonsolidierung.....	140
3.1.1 Charakterisierung der Methode.....	140
3.1.2 Der Unterschiedsbetrag.....	142
3.2 Die modifizierte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung.....	143
3.3 Beurteilung der nach geltendem Recht nicht zulässigen Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	144
4. Nach geltendem Recht zulässige Methoden der Kapitalkonsolidierung.....	145
4.1 Vollkonsolidierung.....	145
4.1.1 Die echte angelsächsische Methode der Kapitalkonsolidierung....	146
4.1.1.1 Charakterisierung der Methode.....	146
4.1.1.2 Die Methoden der erfolgswirksamen Erstkonsolidierung nach § 301 HGB bei 100%-igen Beteiligungen.....	149
4.1.1.2.1 Die Buchwertmethode.....	149
4.1.1.2.2 Die (begrenzte) Neubewertungsmethode.....	152
4.1.1.3 Kapitalkonsolidierung bei Vorhandensein von Minderheiten... 154	
4.1.1.3.1 Die Buchwertmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	155
4.1.1.3.2 Die Neubewertungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	157
4.1.1.4 Kapitalkonsolidierung im mehrstufigen Konzern.....	160
4.1.1.4.1 Die Kettenkonsolidierung.....	161
4.1.1.4.2 Die Simultankonsolidierung.....	165
4.1.1.5 Kapitalkonsolidierung bei gegenseitigen Beteiligungen.....	166
4.1.1.5.1 Gegenseitige Beteiligungen ohne Minderheitenanteile....	166
4.1.1.5.2 Gegenseitige Beteiligungen mit Minderheitenanteilen....	167
4.1.1.6 Die Behandlung des Geschäftswerts.....	171
4.1.1.7 Der Basiszeitpunkt der Kapitalkonsolidierung.....	173
4.1.1.8 Die Endkonsolidierung.....	176
4.1.1.9 Kritik.....	178
4.1.2 Die Interessenzusammenführungsmethode.....	181
4.1.2.1 Charakterisierung der Methode.....	181
4.1.2.2 Die Interessenzusammenführungsmethode nach geltendem Recht.....	181
4.1.2.3 Die Interessenzusammenführungsmethode bei Vorhandensein von Minderheiten.....	183
4.1.2.4 Kritik.....	184
4.2 Quotenkonsolidierung.....	185
4.2.1 Die Quotenkonsolidierung nach geltendem Recht.....	185
4.2.2 Kritik.....	187
4.3 Die Equity-Methode.....	189
4.3.1 Konzeption der Equity-Methode.....	189
4.3.2 Die Varianten der Equity-Methode nach § 312 HGB.....	190
4.3.2.1 Erstmalige Anwendung nach der Buchwertmethode.....	190
4.3.2.2 Erstmalige Anwendung nach der Kapitalanteilmethode.....	192

4.3.2.3 Anwendung im Folgejahr nach der Buchwertmethode.....	194
4.3.2.4 Anwendung im Folgejahr nach der Kapitalanteilmethode.....	197
4.3.3 Einzelfragen der Equity-Methode nach geltendem Recht.....	198
4.3.3.1 Konzerneinheitliche Bewertung.....	198
4.3.3.2 Behandlung des Geschäftswerts.....	199
4.3.3.3 Stichtag der Aufstellung und Basiszeitpunkt der Konsolidierung.....	199
4.3.3.4 Das Entstehen eines negativen Beteiligungsbuchwerts.....	200
4.3.3.5 Ausweis im Anlagengitter.....	200
4.3.3.6 Der Konzernabschluß als Grundlage.....	201
4.3.4 Kritik.....	201
Literaturhinweise.....	204
H. Schuldenkonsolidierung	207
1. Einführung.....	207
2. Zum Gegenstand der Schuldenkonsolidierung.....	208
2.1 Erläuterung der zu eliminierenden Bilanzpositionen.....	208
2.1.1 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.....	208
2.1.2 Eingeforderte Einlagen auf das gezeichnete Kapital.....	210
2.1.3 Geleistete und erhaltene Anzahlungen.....	210
2.1.4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	211
2.1.5 Rückstellungen.....	211
2.1.6 Anleihen.....	213
2.1.7 Sonstige.....	213
2.2 Konsolidierung von Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen	214
2.3 Konsolidierung der sonstigen finanziellen Verpflichtungen.....	215
3. Zum Problem der Aufrechnungsdifferenzen.....	215
3.1 Ein Konsolidierungsbeispiel ohne Aufrechnungsdifferenzen.....	216
3.2 "Unechte" Aufrechnungsdifferenzen.....	217
3.3 Stichtagsbedingte Aufrechnungsdifferenzen.....	218
3.4 "Echte" Aufrechnungsdifferenzen.....	218
3.4.1 Ursachen echter Aufrechnungsdifferenzen.....	218
3.4.2 Behandlung echter Aufrechnungsdifferenzen.....	219
4. Einzelfragen zur Schuldenkonsolidierung.....	225
4.1 Befreiung von der Pflicht zur Schuldenkonsolidierung.....	225
4.2 Zur Frage der Konsolidierung von Drittschuldenverhältnissen.....	225
4.3 Zur Schuldenkonsolidierung bei Gemeinschaftsunternehmen und bei assozierten Unternehmen.....	226
4.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	227
Literaturhinweise.....	229

I. Zwischenergebniseliminierung	231
1. Einführung.....	231
2. Voraussetzungen einer Zwischenergebniseliminierung.....	232
2.1 Lieferungen oder Leistungen anderer einbezogener Unternehmen.....	233
2.2 Vermögensgegenstände.....	233
2.3 Bilanzierung des Vermögensgegenstandes im Konzernabschluß.....	233
2.4 Unzulässigkeit des Wertes in der Einzelbilanz aus Konzernsicht.....	235
3. Ermittlung der Zwischenergebnisse.....	235
3.1 Der Einzelbilanzwert.....	235
3.2 Der konzernspezifische Korrekturwert.....	237
3.2.1 Konzernanschaffungskosten.....	237
3.2.2 Konzernherstellungskosten.....	238
3.2.2.1 Untergrenze der Konzernherstellungskosten.....	238
3.2.2.2 Obergrenze der Konzernherstellungskosten.....	239
3.2.2.3 Beispiel zur Ermittlung der Konzernherstellungskosten.....	240
3.2.3 Konzerneinheitliche Bewertung und sekundäre Werte.....	242
3.3 Die Zwischenergebnisse.....	242
3.3.1 Allgemeine Herleitung eliminierungspflichtiger und -fähiger Ergebnisse.....	242
3.3.2 Zum Einfluß niedrigerer Werte nach §§ 253 und 254 HGB.....	245
3.4 Besonderheiten bei Vorräten.....	246
4. Verrechnung der Zwischenergebnisse.....	247
4.1 Der Grundsatz der periodenanteiligen Verrechnung.....	248
4.2 Ein Beispiel zur periodenanteiligen Verrechnung von Zwischenergebnissen.....	249
4.3 Zur Realisierung von Zwischenergebnissen durch planmäßige Abschreibungen.....	251
5. Einzelfragen zur Zwischenergebniseliminierung.....	252
5.1 Ausnahmen der Eliminierungspflicht.....	252
5.2 Zwischenergebniseliminierung bei Quotenkonsolidierung.....	253
5.3 Zwischenergebniseliminierung bei Anwendung der Equity-Methode.....	255
5.4 Auswirkungen von Veränderungen des Konsolidierungskreises.....	256
Literaturhinweise.....	257
J. GuV-Konsolidierung	259
1. Grundüberlegungen.....	259
2. Abgrenzung der zu konsolidierenden Konzerngesellschaften.....	261
3. Konsolidierungsvorgänge.....	263
3.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse.....	263
3.1.1 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Lieferungen.....	263
3.1.1.1 Lieferungen in das Umlaufvermögen.....	263
3.1.1.2 Lieferungen in das Anlagevermögen.....	275

3.1.2 Konsolidierung der Innenumsatzerlöse aus Leistungen.....	278
3.1.3 Sonderfälle.....	279
3.2 Konsolidierung anderer Erträge und Aufwendungen nach § 305 Abs. 1 Nr. 2 HGB.....	283
3.3 Gewinntransfer im Konsolidierungskreis.....	283
3.3.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung.....	284
3.3.1.1 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung mit Gewinnabführungsvertrag.....	284
3.3.1.2 Zeitkongruente Gewinnvereinnahmung ohne Gewinnabführungsvertrag.....	286
3.3.2 Zeitverschobene Gewinnvereinnahmung.....	286
3.4 Die Equity-Methode.....	287
3.5 GuV-Konsolidierung als Ausfluß der Kapitalkonsolidierung.....	289
3.6 Auswirkungen der Schuldenkonsolidierung auf die GuV-Konsolidierung.....	290
3.7 Konsolidierung latenter Steuern in der GuV.....	291
Literaturhinweise.....	293
K. Latente Steuern im Konzernabschluß.....	295
1. Grundlagen.....	295
2. Ursachen und Probleme latenter Steuern im Konzernabschluß.....	297
3. Maßnahmen der Konzernrechnungslegung und latente Steuern.....	301
3.1 Die Währungsumrechnung.....	301
3.2 Die Kapitalkonsolidierung.....	302
3.3 Die Zwischenergebniseliminierung.....	303
3.4 Die Schuldenkonsolidierung.....	305
3.5 Latente Steuern im Rahmen des innerkonzernlichen Gewinntransfers als Sondertatbestand.....	305
3.6 Die Equity-Methode.....	307
4. Berechnung der latenten Steuern.....	310
4.1 Wahl des Steuersatzes.....	310
4.1.1 Wahl gegenwärtiger oder zukünftiger Steuersätze.....	310
4.1.2 Gesellschaftsbezogene Steuersatzwahl.....	313
4.2 Gruppenbewertungsverfahren.....	313
4.3 Latente Steuern in Verlustsituationen.....	315
5. Die Darstellung der latenten Steuern im Konzernabschluß.....	316
Literaturhinweise.....	318
L. Die Darstellung der Ergebnisverwendung und der Entwicklung er- folgswirksamer Konsolidierungsdifferenzen im Konzernabschluß.....	319
1. Problemstellung.....	319
2. Vorschriften zur Darstellung der Ergebnisverwendung im Konzernabschluß.....	321

3. Darstellung der Ergebnisverwendung unter Ausweis der Zwischen- ergebnisbestände am Ende der Vorperiode in der Position Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr (Vorschläge des Sonderausschusses Neues Aktienrecht).....	323
4. Darstellung einer Ergebnisverwendung, die den Konzern-Bilanz- gewinn dem Bilanzgewinn der Konzernmutter angleicht.....	327
5. Verzicht auf die Ergebnisverwendung.....	328
Literaturhinweise.....	332
M. Konzernanhang.....	333
1. Die Aufgaben des Konzernanhangs.....	333
2. Die gesetzlichen Grundlagen.....	334
3. Grundsätze für die Aufstellung des Anhangs.....	335
4. Formen der Berichterstattung.....	336
5. Erläuterung ausgewählter Vorschriften.....	337
6. Übersicht über die Berichtsvorschriften für den Anhang.....	339
Literaturhinweise.....	346
N. Konzernlagebericht.....	347
1. Grundlagen.....	347
2. Grundsätze der Berichterstattung.....	348
3. Berichtsinhalte.....	348
3.1 Die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage.....	349
3.2 Der Nachtragsbericht.....	349
3.3 Der Prognosebericht.....	350
3.4 Die Darstellung des Bereichs Forschung und Entwicklung.....	350
Literaturhinweise.....	351
O. Prüfung des Konzernabschlusses.....	353
1. Grundlagen.....	353
2. Bestellung und Auswahl der Abschlußprüfer.....	353
3. Inhalte der Konzernabschlußprüfung.....	354
4. Die Informationsrechte des Konzernabschlußprüfers.....	356
5. Das Prüfungsergebnis.....	357
Literaturhinweise.....	358
Abkürzungsverzeichnis.....	359
Literaturverzeichnis.....	365
Stichwortverzeichnis.....	381